

St 2248

Oberbauerneuerung St 2248

mit Geh und Radweg zwischen zwischen Leibelbach und Häuslingen

Abschnitt 220 Station 0,442 bis Abschnitt 240 Station 0,604

Vereinbarung

zwischen

der Stadt Herrieden

vertreten durch den 1. Bürgermeister, Herrn Alfons Brandl

- Stadt -

und

der Gemeinde Wieseth,

vertreten durch den 1. Bürgermeister, Herrn Walter Kollmar,

- Gemeinde -

über

die Oberbauerneuerung St 2248 mit Geh und Radweg zwischen

Leibelbach und Häuslingen

I. Allgemeines

§ 1

Gegenstand der Vereinbarung

- (1) Gegenstand der Vereinbarung ist die Abrechnung der Oberbauerneuerung Staatsstraße 2248 mit Geh und Radweg zwischen Leibelbach und Häuslingen von Abschnitt 220 Station 0,442 bis Abschnitt 240 Station 0,604.
- (2) Der Geh- und Radweg wird als unselbständiger Weg entlang der freien Strecke an der Staatsstraße 2248 errichtet. Der Förderantrag für den Neubau des Geh- und Radweges soll von der Stadt Herrieden zusammen mit der Gemeinde Wieseth gestellt und die Baumaßnahme gemeinsam durchgeführt werden. Die Federführung soll die Stadt Herrieden übernehmen, da diese den größeren Anteil am geplanten Geh- und Radweg hat.
- (3) Art und Umfang der Maßnahme bestimmen sich nach den in der Sitzung des Stadtrates Herrieden am 23.07.2014/22.04.2015 und in der Sitzung des Gemeinderates Wieseth am 09.07.2014 gebilligten Planungen des Staatlichen Bauamtes Ansbach und des Ingenieurbüros Heller, Herrieden.
- (4) Änderungen und Abweichungen dieser Pläne können im gegenseitigen Einvernehmen festgelegt werden. Genehmigungsaufgaben der Obersten Baubehörde und Bewilligungsaufgaben für die Gewährung von Zuwendungen werden bei der Ausführung beachtet.

§ 2

Durchführung der Baumaßnahme

- (1) Das Staatliche Bauamt Ansbach ist für die gesamte Planung, Ausschreibung, Vergabe, Bauüberwachung und Vertragsabwicklung zuständig.
- (2) Die Stadt Herrieden und die Gemeinde Wieseth werden den Geh- und Radweg nach Fertigstellung auf dem jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindegebiet als unselbständigen Geh- und Radweg widmen.
- (3) Das Staatliche Bauamt Ansbach ist allein für sämtliche Verhandlungen und Weisungen an die bauausführenden Firmen zuständig. Die Stadt und die Gemeinde nennen dem Staatlichen Bauamt Ansbach vor Baubeginn ihren weisungsbefugten verantwortlichen Vertreter.
- (4) Das Staatliche Bauamt Ansbach erfüllt die gesetzlichen Verpflichtungen entsprechend der Baustellenverordnung.

II. K o s t e n t e i l u n g

§ 3 Kosten

- (1) Das Staatliche Bauamt Ansbach trägt die Bau- und Grunderwerbskosten der Oberbauerneuerung der Staatsstraße 2248 zwischen Leibelbach und Häuslingen.
- (2) Die Stadt Herrieden und die Gemeinde Wieseth tragen die Grunderwerbskosten für den Bau des Geh- und Radweges auf dem jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindegebiet.
- (3) Die Stadt Herrieden und die Gemeinde Wieseth tragen die nach Abzug der staatlichen Fördermittel verbleibenden Restkosten bzw. bei Ausfall der staatlichen Förderung die gesamten Baukosten des Geh- und Radweges auf dem jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindegebiet.
- (4) Die Stadt Herrieden stellt sicher, dass alle Fördermöglichkeiten ausgeschöpft werden, insbesondere beantragt sie bei der Regierung von Mittelfranken staatliche Zuwendungen nach BayGVFG/FAG für die gesamte Maßnahme.
- (5) Die Stadt Herrieden und die Gemeinde Wieseth tragen nach Maßgabe der Absätze 3 u. 4 das Förderrisiko für ihren jeweiligen Abschnitt. Die Gemeinde Wieseth erstattet der Stadt Herrieden alle im Zusammenhang mit der Abwicklung der zuwendungsfähigen Geh- und Radwegbaumaßnahme auf ihrem Gemeindegebiet evtl. nachträglich auftretende Kostenverschiebungen.

(6) Kostenschätzung

		Anteil Herrieden	Anteil Wieseth
Gesamtkosten:	850.000,00 €	ca. 669.000,00 €	ca. 181.000,00 €
nicht zuwendungsfähige Kosten:	17.000,00 €	ca. 12.000,00 €	ca. 5.000,00 €
zuwendungsfähige Kosten:	833.000,00 €	ca. 654.000,00 €	ca. 179.000,00 €
Förderung ca. 70 %		ca. 457.800,00 €	ca. 125.300,00 €

Die endgültigen Kosten werden auf der Grundlage der Schlussrechnung ermittelt.

§ 4 Zahlungspflicht und Abrechnung

- (1) Die Abrechnung der Kosten obliegt der Stadt Herrieden in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Heller und dem Staatlichen Bauamt Ansbach.
- (2) Die Gemeinde Wieseth leistet entsprechend dem sie betreffenden Baufortschritt nach Aufforderung durch die Stadt entsprechende Zahlungen an die Stadt Herrieden.
- (3) Die Gemeinde Wieseth verpflichtet sich, die vorgelegten Zahlungsaufforderungen rechtzeitig zu begleichen.

- (4) Die von der Gemeinde Wieseth endgültig zu tragenden Kosten werden nach Fertigstellung und Abrechnung der Baumaßnahme sowie Abschluss des Zuwendungsverfahrens durch das Staatliche Bauamt Ansbach und die Stadt Herrieden ermittelt und weitergeleitet.
- (5) Erforderliche Zahlungen der Vertragspartner werden 4 Wochen nach Rechnungsstellung bzw. nach Auszahlung der anteiligen Zuwendungen fällig.

III. Sonstige Regelungen

§ 5 Schriftform

Die Vereinbarung wird 4-fach gleichlautend gefertigt. Die Stadt Herrieden und die Gemeinde Wieseth erhalten je eine Fertigung. Je eine Fertigung ist für das Staatliche Bauamt Ansbach und die Regierung von Mittelfranken bestimmt.

Änderungen und Ergänzungen dieser Vereinbarung bedürfen der Schriftform.

Der Gemeinderat Wieseth hat der Vereinbarung am 09.09.2015 zugestimmt.

Der Stadtrat Herrieden hat der Vereinbarung am 16.09.2015 zugestimmt.

Für die Stadt:

Herrieden,

.....
Brandl, 1. Bürgermeister

Für die Gemeinde:

Wieseth,

.....
Kollmar, 1. Bürgermeister